

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

wir möchten Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des Diözesanrats am 24. und 25. März 2006 in Rottenburg informieren.

Schwerpunkthema „Strategische Ziele der Diözese Rottenburg-Stuttgart für 2007 und 2008“

Intensiv haben wir im Plenum und in Arbeitsgruppen über eine Vorlage diskutiert, mit der Hauptabteilungsübergreifende Schwerpunkte vorgestellt wurden: Berufungen entdecken und fördern, diakonisch wirken, Familien stärken, Eintreten für die Würde im Alter, gemeinsam mit Katholiken anderer Muttersprache aus dem Glauben leben, eine zusammenhängende Bildungskonzeption für die Diözese entwickeln. Diese Schwerpunkte haben wir im Zusammenhang mit den Zielen der Hauptabteilungen des Bischöflichen Ordinariats diskutiert und die Ergebnisse unserer Beratungen Bischof Gebhard als Ratschläge vorgestellt. Wir begrüßen sehr, dass unser Bischof uns Laien in dieser Form an seinen Aufgaben als Seelsorger für unsere Diözese beteiligt. So sind gute Voraussetzungen gegeben, dass die von uns allen in den Pastoralen Prioritäten formulierten Ziele mit Leben erfüllt werden. Einzelheiten aus dieser Diskussion stellen wir Ihnen gerne auf Anfragen zur Verfügung.

Neuordnung der Dekanate wirkt sich auch auf den Diözesanrat und unser Dekanat aus

Durch die Neuordnung der Dekanate entfallen insgesamt 17 Sitze im Diözesanrat. Obwohl wir im Dekanat Esslingen-Nürtingen durch den Wegfall eines Mandats selbst betroffen sind, haben wir diesen Beschluss mitgetragen, weil nach unserer Meinung der Diözesanrat bei den Einsparmaßnahmen nicht außen vor bleiben darf. Künftig werden die ehemaligen Dekanate Esslingen und Nürtingen jeweils ein Mandat erhalten, das dritte Mandat entfällt auf die Kandidatin/den Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl.

Bericht unseres Bischofs

Bischof Dr. Gebhard Fürst ging auf den Karikaturenstreit ein und teilte mit, dass er mit den Muslimen gute Kontakte pflege. Regelmäßig einmal jährlich lade er die Vertreter der Verbände zu sich ein, die etwa 80 % der Muslime in unserem Land repräsentieren. Er bekräftigte seine Bereitschaft zu einem offenen Dialog, forderte aber auch ein klares Bekenntnis zu unserer Verfassung.

Bei einer bevorstehenden Pilgerreise nach Rom in der Osterwoche sollen in der Kirche St. Bartholomäo Zeichen des Gedenkens an Bischof Sproll und Eugen Bolz niedergelegt werden, beide Opfer der Verfolgung durch die Nationalsozialisten. Die Kirche St. Bartholomäo wurde von Papst Johannes Paul II. dem Gedenken der Märtyrer unseres Glaubens im 20. Jahrhundert gewidmet. An der Reise teilnehmen werden auch Beate Schwarz, Gerhard Heckel und Johannes Warmbrunn, selbstverständlich auf eigene Kosten.

Bischof Gebhard hat ausdrücklich dazu eingeladen, am Katholikentag vom 24. bis 28. Mai 2006 in Saarbrücken teilzunehmen.

Hinweisen möchten wir auf eine Tagung unseres Diözesanausschusses „Nachhaltige Entwicklung“ am 19. und 20.5.2006 in der Akademie in Hohenheim, die sich mit der Bewahrung der Schöpfung befasst.

Für die ausklingende Fastenzeit und die vor uns liegende Osterzeit wünschen wir Ihnen allen von Herzen Gottes reichen Segen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Diözesanrätinnen und Diözesanräte

Beate Schwarz

Telefon 0711/3700123

beate.sc.schwarz@web.de

Simone Straub

Telefon 07024/467010

SimoneStraub@gmx.de

Gerhard Heckel

Telefon 07021/43124

gerhard.heckel@web.de

Dr. Johannes Warmbrunn

Tel. 0711/9385850

johannes.warmbrunn@web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.